

Fünftes Kapitel.

Man beschließt nach den Falklandsinseln zu reisen. — Landung daselbst. — Sie suchen sich ihren Aufenthalt daselbst so angenehm als möglich zu machen.

Obgleich Campwell uns die Küste von Patagonien von der besten Seite vorzustellen gesucht hatte, so waren doch die Meisten der Meinung, es sey rathsammer, nach den Falklandsinseln zu segeln. Auch der Capitain war dieser Meinung. „Unser Schiff, sagte er, ist uns allen als haufällig bekannte und unfähig eine weite Reise auszuhalten. Durch die letzten Stürme hat es so sehr gelitten, daß es nicht mehr vier Wochen See halten kann. Halten wir uns an der Küste von Patagonien hin, so kenne ich da keinen Hafen, wo wir im Fall der Noth Anker werfen und uns mit Lebensmitteln versehen könnten, gefehlt auch, daß wir uns nicht vor der spanischen Gefangenschaft fürchteten. Am Ende würden wir bis zu dem Platafluß hinauf fahren müssen, und das hält unser Fahrzeug nicht aus. Wenden wir uns aber zu den Falklandsinseln, welche zwischen 51 und 52° S. B. und 315 — 320° L. liegen, so haben wir von hier aus keine 150 Meilen zu reisen, die wir in drei Wochen, wenn uns der Wind nur einigermassen begünstigt, zurücklegen. Es steht uns dann frei, ob wir uns auf den beiden größten Inseln Falkland oder Soledad, welche durch